

06.10.2023

Kleine Anfrage 2729

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

35-Jähriger zwang 18-Jährige zu Gruppensex und Prostitution

Am Düsseldorfer Landgericht muss sich der 35-jährige F. wegen einer Vielzahl von Verbrechen verantworten.¹ Unter anderem soll er eine 18-jährige Schülerin zu Gruppensex gezwungen und sie in die Prostitution getrieben haben. Im Jahr 2018 soll der Angeklagte die damals 18-Jährige über Social Media kennengelernt haben. Im Laufe der Zeit soll sich das Mädchen dann in den 35-Jährigen verliebt haben und sogar für ihn nach Düsseldorf gezogen sein. Als die beiden dann für eine Urlaubsreise in den Libanon gingen, offenbarte der Angeklagte seine wahren Absichten. Dort soll er nämlich seine Partnerin zu Gruppensex mit mehreren seiner Freunde und Verwandten gezwungen haben und sie, wenn sie sich wehrte, körperlich geschädigt haben. Zurück in Düsseldorf soll die 18-Jährige weiter misshandelt und unter Gewaltandrohung gegen sie und ihre Verwandten zur Prostitution gezwungen worden sein. So soll sie nicht nur für das Luxusleben ihres Partners zum Anschaffen genötigt worden sein, sondern auch zur Begleichung der Mietschulden und Strafzettel ihres Zuhälters. Nach Informationen der Bild-Zeitung, soll sie sich erst nach mehreren Monaten von ihrem Partner getrennt haben können. Zu diesem Zeitpunkt soll sich ihr Peiniger jedoch bereits um mehr als 84.000 Euro bereichert haben.²

Die aktuelle Anklage ist nicht der erste Berührungspunkt des Angeklagten mit dem Düsseldorfer Landgericht. Er soll nämlich bereits 2022 zu einer Haftstrafe von fünf Jahren und drei Monaten verurteilt worden sein. Damals soll er einen Mann niedergestochen haben und in der Verhandlung auf seine „schwere Jugend“³ und einen „vollzogenen Sinneswandel“⁴ gepocht haben. In weiteren, parallel laufenden Gerichtsverfahren soll er unter anderem wegen Menschenhandel, Verkehrsgefährdung, Waffenbesitz und Erpressung angeklagt sein. In dem oben beschriebenen Verfahren wird ein Urteil etwa Mitte Dezember 2023 erwartet.⁵

¹ <https://www.bild.de/bild-plus/regional/duesseldorf/duesseldorf-aktuell/staatsanwalt-sicher-dieser-zuhaelter-zwang-schuelerin-zu-gruppensex-84891050.bild.html>.

² <https://www.news.de/panorama/857060315/missbrauchsprozess-in-duesseldorf-zuhaelter-an-landgericht-angeklagt-35-jaehriger-soll-18-jaehrige-zu-prostitution-gezwungen-haben/1/>.

³ Ebenda.

⁴ Ebenda.

⁵ Ebenda.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben genannten Vorfall? (Bitte Tatverdächtigen, Tathergang, Vorstrafen des Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften des Tatverdächtigen, seit wann der Tatverdächtige im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft ist, Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei einem deutschen Tatverdächtigen und sonstige polizeiliche Erkenntnisse über den Tatverdächtigen nennen.)
2. Wie viele Fälle von Zwangsprostitution wurden seit 2015 bis heute in NRW pro Jahr gemeldet? (Bitte nach Jahr, Ort sowie nach Tätermerkmalen wie Alter, Geschlecht und Nationalität aufschlüsseln und bei Deutschen die Mehrfachstaatsangehörigkeit extra ausweisen.)
3. Wie viele dieser Fälle sind aus einer vorherigen Beziehung bzw. Partnerschaft entstanden?
4. Warum wurde das Verfahren gegen den mutmaßlichen Zuhälter erst fünf Jahre nach der Tat eröffnet?
5. Was ist über das damals 18-jährige Opfer bekannt? (Bitte den Gesundheitszustand, mögliche ärztliche Behandlungen aufgrund ihrer Misshandlung und weitere ausschlaggebende Kriterien in die Antwort miteinbeziehen.)

Markus Wagner